Bitte helfen Sie mir, indem Sie mir fehlende Daten schicken oder falsche Daten korrigieren.

Einfach eine kurze mail an **frank.winkler1960@gmx.de**

Vielen herzlichen Dank

**Anton Reiff**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**5. Januar 1919**

*Eine große Zentrumsversammlung fand heute unter dem Vorsitz des Herrn Gutsbesitzers Engelbert Offermann statt.*

*Als Redner traten auf Vikar Landmesser und Hauptlehrer* ***Reiff*** *aus Engelskirchen*.

*Ersterer verbreite sich über die Revolution und den Anteil der Sozialdemokraten an derselben. Die Mehrheitssozialisten mögen es gut gemeint haben, aber sie waren nicht imstande, Ordnung zu schaffen und die schlimmen Elemente zu bändigen. Er ging dann auf das Programm des Sozialismus ein, und unterschied, was man von denselben annehmen und was man verwerfen müsse. Jedenfalls müssen wir die materialistische Weltanschauung des Sozialismus ablehnen.*

[...]

*Auf die Frage der christlichen Schule ging des Näheren Herr Reiff ein. Glücklicherweise sind die gläubigen Protestanten auf unserer Seite, wenn wir eine religiöse Erziehung der Jugend fordern. Was das Zentrum in zäher jahrzehntelanger Arbeit erkämpft habe, dürfen wir uns nicht kampflos rauben lassen.*

**15. Februar 1919**

*Die Gemeindevertretung von* ***Engelskirchen*** *hat beschlossen, die Mindestzahl der Unterschriften, die für einen Wahlvorschlag genügen sollen, auf 50 herunterzusetzen. Die Wahlkommissionen sind dieselben wie bei der Wahl zur preußischen Landesversammlung. der Wahlausschuss, dem die Prüfung der Wahlvorschläge und die Feststellung des Wahlergebnisses obliegt, besteht aus folgenden Personen:*

*Johann Berghoff, Invalide, Hardt*

*Wilhelm Heidersdorf, Postmeister, Engelskirchen*

*Johann Klein, Förster, Büscherhof*

*Johann Klug, Schmied, Loope*

*Johann Scherer, Schreinermeister, Engelskirchen*

*Stellvertreter:*

*Christian Miebach, Streckenwärter, Hardt*

***Anton Reiff****, Hauptlehrer, Engelskirchen*

*Und dem Unterzeichneten Bürgermeister Hübner als Wahlkommissar*

**18. Februar 1919**

*Die für gestern im* ***Saal des Engelskirchener Krankenhauses*** *anberaumte, von etwa 400 Personen besuchte Versammlung zur Besprechung der Gemeinderatswahlen bewies, wie schwer es ist, die widerstreitenden Meinungen auf eine mittlere Linie zu vereinen. Das liegt einerseits an den verschieden gearteten Berufs- und örtlichen Interessen. Dann kommt aber jetzt hinzu, das neue sogenannte "demokratische" Wahlrecht, das für die großen Landesversammlungen gut sein mag, aber hier ganz ungeeignet ist.*

*Dieses Wahlrecht zwingt zur Listenaufstellung, die es dem Einzelnen unmöglich macht, nach seiner Überzeugung die Kandidaten auszusuchen. Er muß, wenn er wählen will, die ganze von einer Partei oder sonstigen Gruppe aufgestellte Liste wählen, und auch wenn er auf dieser Liste Namen streicht und durch andere ersetzt, so gilt bekanntlich doch die ganze Liste als gewählt.*

[...]

*Die Zentrumsanhänger stimmten über die zahlreich vorgeschlagenen Kandidaten durch Zettel ab. Hierbei erhielten Stimmen:*

*Hauptlehrer* ***Reiff****, Engelskirchen 171*

[...]

*Als aufgestellt gelten also folgende Personen:*

*Johann Klug, Wilhelm Remmel jr. Hardt, August Wertmann, Kommerzienrat Engels, Wilhelm Schneppensiefen, Hauptlehrer* ***Reiff****, Josef König jr., Dr. Hilchenbach, Heinrich Tix, Albert Döpper, Johann Meinerzhagen Feckelsberg, Wilhelm Meinerzhagen Engelskirchen, Christian Miebach Hardt*

**28. April 1919**

*In der gestrigen ersten Generalversammlung des Gemeinnützigen Bauvereins Engelskirchen konnte Herr Bürgermeister Julius Hübner die erfreuliche Mitteilung machen, daß die Zahl der Mitglieder sich auf 62 beläuft, die zusammen 431 Anteile zu 200 Mark gezeichnet haben.*

[...]

*Die durch Stimmzettel vorgenommen Wahl des Aufsichtsrates hatte folgendes Ergebnis: Kommerzienrat Engels, Dr. Hilchenbach, Paul Lurz, Ernst Busch, Bürgermeister Hübner, Johann Scherer, Wilhelm Adolphs, W. Meinerzhagen, Hauptlehrer* ***Reiff****.*

*Den Vorstand wählt der Aufsichtsrat aus der Zahl der Mitglieder. Niemand kann Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrates zugleich sein.*

**2. Mai 1919**

*Der Aufsichtsrat des Gemeinnützigen Bauvereins Engelskirchen wählte gestern folgende Vereinsmitglieder in den Vorstand:*

*Peter Kenntemich, Albert Adolphs, Wilhelm Müller - Loope, Paul Lurz - Hardt, Wilhelm Fries - Steeg.*

*Anstelle des aus dem Aufsichtsrat in den Vorstand gewählten Herrn Paul Lurz tritt Herr J. P. Müller in den Aufsichtsrat ein.*

*Der Aufsichtsrat wählte ferner zu seinem Vorsitzenden den Herr Kommerzienrat Engels, zu seinem Stellvertreter Herrn Bürgermeister Hübner, zum Schriftführer Hauptlehrer* ***Reiff***

*Die Zahl der Vereinsmitglieder ist auf 75 mit 511 Anteilen gestiegen.*

**6. Juli 1919**

*Heute Abend fand in* ***Engelskirchen im Jugendheim*** *eine Versammlung statt, die zu Gründung einer Ortsgruppe Bundes Deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegsteilnehmer führte.*

*Als erster Vorsitzender wurde Wilhelm Remmel jr. aus Hardt, als dessen Stellvertreter Hauptlehrer* ***Reiff*** *gewählt.*

*Ziel des Bundes ist es hauptsächlich, den Kriegsbeschädigten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, sie wieder einzugliedern in die Gesellschaft, ihnen richtige Arbeitsgelegenheiten zu verschaffen usw.*

[...]

**30. Juli 1919**

*Herr Hauptlehrer* ***Reiff*** *erhielt zum 1. August 1919 seine Ernennung zum Lehrer in Schlebusch*

**2. August 1919**

*Der Hauptlehrer* ***Reiff*** *ist in Abänderung der ersten Mitteilung nicht zum 1. August, sondern zum 1. Oktober versetzt.*